

Aus meiner Seele: An die russische Nation, mit ihren schönen Menschen – deren Mütter und Väter, Großväter und Urgroßväter einen 27millionenfachen Blutzoll entrichteten, um Deutschland und Europa vom Faschismus zu befreien.
„Ich fühle mich vom Herzen her keiner anderen Nation so verbunden wie der Euren!“
20.01.2026.

*

Der Autor sieht sich veranlaßt, diesem Beitrag eine vorsorgliche Erinnerung an die Grundrechte auf Denk-, Meinungs- und Publikationsfreiheit voranzustellen (bzw. nachzusetzen: vgl. seine Erklärung am Ende der Niederschrift), wie sie lt. Grundgesetz in Deutschland gelten.

*

Großes Volk im Norden und Osten des europäischen und asiatischen Raumes.

Um meine Sprachlosigkeit über die Verbrechen der gegenwärtigen Führer Europas und anderer Staaten in dieser Welt zu überwinden, gebe ich zu Protokoll:

Ich fühle mich vom Herzen her keiner anderen Nation so verbunden wie der Euren!
Ich ertrage die infamen Denunziationen und Aggressionen gegen Euren Staat und Eure Kultur nicht! Es macht mich krank und schmerzt mich zutiefst, mitansehen zu müssen, wie ihr wieder und wieder angegriffen werdet von einer barbarischen Ideologie, unfähig, Geschichte und Wirklichkeit vernunftgemäß und humanistisch zu deuten und zu entwickeln. Ich schäme mich, Deutscher zu sein, mitansehen zu müssen, wie unmenschliches Gedankengut erneut Fuß fassen konnte, wie es über alle Kanäle einer gleichgeschalteten Propagandaindustrie verbreitet wird, die zur >Kriegstüchtigkeit< aufruft – insbesondere gegen Euer Volk!

Ich schäme mich für mein Land und meine Mitbürger, daß sie sich nicht konsequent und resolut gegen diese politische Demagogie und Repression, gegen den verfassungswidrigen Mißbrauch des amtierenden Regierungskartells zur Wehr setzen! Ich schäme mich, daß man für solche Veröffentlichungen, wie diesen hier, zu der ich mich aus den Tiefen meiner Seele gedrängt fühle, in Deutschland wieder von Polizeikommandos überfallen, in seiner Privatsphäre geschändet, vor Gericht gezerzt und sozial und materiell vernichtet werden kann. Schande über unsere Führer und die große Masse der Menschen, die diesen Methoden erneut Beifall zollen.

Nach meinem Verständnis werden in Europa und Deutschland alte faschistoide Ideologien genährt, werden Menschen mit allen Methoden der Manipulation wiederholt an sie angepaßt und durch Angst und Drohung gefügiggetrommelt, werden das universelle Kooperationsgebot zwischen den Völkern, wie das Völkerrecht selbst, wieder mit Füßen getreten, anstatt – endlich! – ein moralisch-glaubwürdiges, europäisches und globales Friedensprojekt zu begründen! Und nebenbei und überall der Niedergang aller kulturellen, sozialen und materiellen Verhältnisse im eigenen Land: Überall fehlen Lehrer, Ärzte, Sanitäter, Polizisten, Wohnungen und kulturelle Versammlungsräume; Kinder und Schüler entfremden sich immer mehr von jeder zwischenmenschlichen und kommunikativen Voraussetzung, ein sinnvolles Dasein führen zu können. Die Armut greift um sich: Noch nie waren Lebensmittel und Energie so teuer, noch nie gab es so viele Insolvenzen, die Langzeitarbeitslosigkeit, insbesondere unter den Migrant*innen, nimmt

drastisch zu – ohne jede Aussicht auf Verbesserung.

Wir aber >müssen Krieg führen<, müssen mit 1.000 Milliarden Euro ein Regime stützen – dem vor dem Eingreifen der russischen Armee im russischsprachigen Teil seines Gebietes mindestens 14.000 Menschen durch ethnische Säuberungen zum Opfer fielen. Wie lange hätte Rußland diesem Völkermord an seinen Schwestern und Brüdern tatenlos noch zusehen sollen?! – Und seit Beginn der Sonderoperation von den westlichen und deutschen ‚Qualitätsmedien‘ kein Sterbenswörtchen über diese Wahrheiten. – Warum? – Weil der ideologischen Fratze der ‚wertebasierten Grundordnung‘ damit die Maske vom Gesicht gerissen wäre: Es gäbe nichts mehr zu verteidigen, denn Faschismus, Rassismus, Völkermord, Demagogie, Diktatur sollten nach dem II. Weltkrieg nie wieder auf europäischem Boden auskeimen können. Heute sehen wir: Auch das war nur vorgetäuschte Ideologie – im Auftrag eines nicht minder gewaltigen Verbrechens: dem Plan der Unterwerfung eines ganzen Kontinents – des Kontinents des abendländischen, liberalen, humanistischen Denkens – unter die Gesetz- und Grenzenlosigkeit eines enthemmten Kapitalimperialismus.

Und das russische Kulturvolk sollte diesem Verfall, insbesondere den von dieser Ideologie angestifteten Morden an seinen Landsleuten, tatenlos zusehen? Gleichgültigkeit und Unterwerfung: Das ist das Ergebnis der Absonderung des europäischen Menschen von seinen erhabensten, auf seinen Wegen durch Philosophie und Revolutionen gewonnenen Idealen: >Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit< – empfangen und genährt durch das >Wahre, Gute, Schöne<... Doch die >neue Weltordnung< unter dem Diktat der Imperien betreibt Krieg hin zum Gegenteil dieser klassischen Grundsätze: Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, Spaltung – injiziert und induziert durch Lüge, Angst, Aggression. Wieviele Soldaten hat dieser Krieg schon gefordert, die Schätzung geht auf über zwei Millionen Menschen. Und das ist das Werk ‚europäischer Führer‘ – mir grauet vor ihnen, mir grauet vor solcher Barbarei im Herzen und im Geiste!

Verzeih’ uns, vergib uns, großes Volk im Norden und Osten des europäischen und asiatischen Raumes! – Nein, vergib uns nicht – bis wir eines Tages diese Schuld in umfassender Ehrlichkeit anerkannt, aufgearbeitet, aufgelöst und abgetragen haben werden!

Ich zitiere/transkribiere Patrik Baab aus seinem Vortrag vom 22.12.2025 (Minute 09:25-13:30, in Gänze anzusehen/anzuhören [hier](#)): „Kriegsweihnacht – Das letzte Fest vor dem großen Krieg?“:

„...Angst vor dem ‚Dämon Putin‘, der morgen schon vor der Tür stehen könnte, vor den Russen, die spätestens in fünf Jahren angreifen werden, vor den mongolischen Horden, die uns alle versklaven wollen – das sollen wir glauben! Damit will die politische Funktionselite von ihrem eigenen Versagen ablenken und unseren Widerstand gegen ihre Übergriffe brechen. Wir sollen uns >an den Gedanken gewöhnen<, meint NATO-Generalsekretär Marc Rutte, >das deutsche Städte wieder aussehen, wie nach den Bombennächten des II. Weltkriegs<, wir sollen uns >auf Hungerwinter einstellen, wie wir sie im I. Weltkrieg gehabt haben.< – Wußten Sie, das Marc Rutte im Frühjahr 2013 als niederländischer Premierminister zusammen mit dem Energieriesen ‚Shell‘ und der ukrainischen Regierung einen Vertrag unterzeichnete, der ‚Shell‘ die Gasförderung auf 8.000 Km² in der Gegend zwischen Charkiw und Donezk erlaubte? – Dumm nur, daß dieses Gebiet nun in russischer

Hand ist. Sie haben sich verspekuliert. Und jetzt sollen wir für ihre Profite sterben. Wir sollen die hohle Zweckpropaganda der Kriegstreiber glauben: die Russen seien an allem schuld! Dabei hätte dieser Krieg – zu für die Ukraine günstigen Bedingungen – im Frühjahr 2022 schon beendet werden können. Die NATO wollte, daß weiter >Ukrainer für unsere Interessen sterben<: ‚Wir liefern die Waffen, ihr liefert die Leichen.‘ Das ist zynisch. Die Menschen in der Ukraine werden behandelt wie Untermenschen, denen kein Selbstbestimmungsrecht zusteht und deren Leben nichts wert ist. In *meinem Namen* sprechen diese Politiker der EU nicht, sie vertreten nicht die Interessen der Menschen in Deutschland. Wir schicken Milliarden in eines der korruptesten Länder der Welt, wo es Oligarchen umleiten in Steuerparadiese, anlegen in Immobilien auf Malta und Luxuskarossen in Monaco, wo eine Kleptokratenklasse die gelieferten Waffen auf Schwarzmärkten verkauft, während ihre eigenen Landsleute verbluten: ‚Die Waffen liefern die Reichen, die Armen liefern die Leichen.‘ Wir schauen zu, wie die Schmiergeldzahlungen dieser Waffengeschäfte über estnische Banken gewaschen und in die Taschen europäischer Beamter und Geschäftsleute umgelenkt werden. Die größten Kriegshetzer sind diejenigen, die am meisten an diesem Krieg verdienen. Der zur Schau gestellte Moralismus ist ein schäbiger Opportunismus. Da möchte man den Satiriker [Wiglaf Droste](#) zitieren: >Wenn das Gehirn zu kurz gekommen, wird gerne mal Moral genommen.< Das laute Kriegsgeschrei soll uns ablenken von den Geldströmen im Hintergrund, den Interessen, denen das Abschlachten dient, und dem Wahn, dem unsere Politiker verfallen sind. Das ist das eigentliche Ziel der Propagandaschlacht, der wir nun seit Jahren ausgesetzt sind. Wir sollen alle diese Zumutungen hinnehmen, während das eigene Land zerfällt. Wir stehen unter der Herrschaft einer nomadisierenden, exterritorialen Elite, die polyglott um den Globus jettet – vom Golfplatz in Schottland zum Shoppen in New York, vom Baden auf den Bahamas zum Roulett in Las Vegas –, während die Verlierer zu Hause verzweifelt versuchen, ihren Schrott am Laufen zu halten. Die Händler des Todes verprassen unser Geld. – Damit wir das nicht erkennen, werden viele Milliarden in die Vernebelungsindustrie gepumpt...“

Nochmals: Von den deutschen ‚Qualitätsmedien‘ kein Sterbenswörtchen über diese Tatsachen. – Warum? – Weil der ideologischen Fratze der ‚wertebasierten Grundordnung‘ damit die Maske vom Gesicht gerissen wäre: Es gäbe nichts mehr zu verteidigen, denn Faschismus, Rassismus, Völkermord, Demagogie, Diktatur sollten nach dem II. Weltkrieg nie wieder auf europäischem Boden auskeimen können! Aber die Wahrheit über die politischen Verbrechen in und an der Ukraine läßt sich nicht länger verschleiern. Immer häufiger lassen nun auch bislang dem vorgegebenen Manipulationsrahmen angepaßte Medien einen, zwar immer noch relativierenden, immerhin aber ‚kritischeren Blick‘ zu. So überraschte jüngst eine große deutsche Zeitung mit ungewöhnlicher Mitteilsamkeit:

„In der Zeit vor dem russischen Großangriff hätte sich in der Ukraine kaum jemand wirklich über Enthüllungen gewundert, wonach im Parlament die Stimmen von Abgeordneten gekauft werden. Es gab viele solcher Gerüchte, die durch Indizien gestützt wurden. Medien und Antikorruptionsaktivisten ordneten bestimmte Abgeordnete konkreten Geschäftsleuten oder privaten Interessengruppen zu und vermuteten sie auf deren Gehaltslisten. Das war eine der Erscheinungen jenes Systems von Korruption und Nepotismus, gegen das die Ukrainer in den Revolutionen 2004 und 2014 rebelliert und immer wieder in Wahlen gestimmt haben. Auch daß es Julia Timoschenko ist, die einstige Anführerin der Orangen Revolution und frühere Ministerpräsidentin, die nun mutmaßlich beim Kauf von Abgeordnetenstimmen erwischt wurde, ist keine große Überraschung. Aber trotzdem

macht einen der Zynismus solcher Spielchen angesichts des Existenzkampfes der Ukraine sprachlos, in dem Hunderttausende Soldaten an der Front ihr Leben riskieren und viele Zivilisten infolge russischer Luftangriffe bei Dauerfrost ohne Strom und Heizung ausharren müssen....“

Ein Kenner der russischen und ukrainischen Politik und Geschichte, dem der Autor diesen Text zur Prüfung vorlegte, wandte gegen den voranstehenden Artikel ein:

„In den sog. >Revolutionen von 2004 und 2014< ging es weniger um oder gegen die Korruption. Beide ‚Revolutionen‘ waren vom Westen organisierte ‚Farbrevolutionen‘, mit dem Ziel, die Ukraine gegen Rußland auszurichten und vom Westen abhängig zu machen. Timoschenkos Rolle bei der ‚Orangen Revolution‘ 2004 ist undurchsichtig. Unter dem vom Westen geförderten Präsidenten Juschtschenko wurde sie Ministerpräsidentin und hat sich in dieser Zeit ordentlich Staatseigentum in die eigene Tasche gewirtschaftet, wofür sie später verurteilt wurde und 2014 im Gefängnis saß. Nach dem ‚Maidan‘ wurde sie als ‚Freiheitskämpferin‘ freigelassen. Die Korruption war in der Ukraine nach ihrer ‚Unabhängigkeit‘ schon immer stark ausgeprägt und wucherte mit der vom Westen protegierten Präsidentschaft Juschtschenkos und dem Umsturz 2014 weiter.“

Eine vom MIT (Massachusetts-Institut für Technologie) entwickelte ‚Künstliche Intelligenz‘ hat soeben errechnet, daß die Menschheit ihrem Untergang zustrebt, sollte sie nicht unverzüglich ihr Verhalten korrigieren. Seit wenigstens 100 Jahren wissen wir das! – müßte das jeder aufrichtige Wissenschaftler und herzensgebildete Mensch wissen: Betreiben wir weiter den Raubbau an Natur und Ressourcen, bewegen wir uns ideologisch und physisch weiter in Richtung der politischen, ökonomischen und territorialen Konfrontation mit unseren Nachbarn, gewinnen wir keine humanistische Perspektive, die es allen Menschen erlaubt, ein würdiges Dasein zu führen: Nicht die Natur allein wird uns als ‚Ungeziefer‘ aussortieren, wir selbst werden uns zuvor gegenseitig begraben. – Wo sind die Entwürfe, wo sind die Lehrer und Denker, die Wissenschaftler und menschlichen Charaktere, um uns Wege heraus aus dieser Zwangsläufigkeit vorzuzeichnen und unsere Kehrtwende anzuführen, in Gemeinschaftsarbeit mit anderen großen Menschen?!

Mithin scheint unsere einzige Rettung in einem großen Zusammenbruch zu bestehen. Und die verblendeten Gewalt- und Machthaber werden sich gegen diesen – ihren! – Zerfall mit der Demonstration ihrer vernichtenden Macht- und Gewaltmittel wehren. So jedenfalls legen es die verfügbaren Berechnungen unter dem Strich aller verfügbaren Informationen nahe. – Möge ein Gott derjenigen Seite die entscheidenden Sekunden in diesem Kulturkampf zuschreiben, die in ihrem Wesen noch die Keime und Ideen einer lebenswerten Zukunft auf unserem Planeten bewahren konnte.

Zugleich wird die große Scham und Schande bestehenbleiben, daß das deutsche Volk, mit seiner unbedingt verpflichtenden Geschichte – und wäre es wenigstens nur im Osten! – abermals nicht aufgestanden ist, um sich endgültig seiner Bedrücker zu entledigen.

*

[Vorsorgliche Referenz](#)/Erklärung zum Umgang mit anderen Meinungen:

Der Autor sieht sich veranlaßt, diesem Beitrag eine vorsorgliche Erinnerung an die Grundrechte auf Denk-, Meinungs- und Publikationsfreiheit nachzusetzen, wie sie lt. Grundgesetz in Deutschland gelten. Er möchte der zunehmenden Tendenz in unserer Gesellschaft, jedes freie, fragende, zweifelnde, kritische, streitbare, couragierte und furchtlose Denken und Sprechen der Unmoral zu bezichtigen, es zu verunglimpfen, zu denunzieren, zu kriminalisieren, des Querulantentums, rechtsreaktionärer Absichten oder gar der ‚Volksverhetzung‘ zu beschuldigen, mit ungebrochenem Mut zur Freiheit eines unreglementierten Ausdrucks, einer intentional-subjektiven Analyse begegnen. An authentische Gründe jedweder konzeptionellen Identität, psychologischen Geschehnisse oder historischen Realität gelangen wir allein durch unabhängig-unversperrt-ehrliche Ursachenforschung. Nur auf diesem Wege ließe sich auch das Potential zur Ursachenbildung wahrhaft verstehen/auflösen. Im Ergebnis lägen Einsichten/Vernunftgründe vor, die unabhängig von ‚Meinungen‘ (Meinungsmachern) gölten und wirkten, und die wir tatsächlich und sinnvollerweise auch zu Leitsätzen unserer Überlegungen und unseres Handelns erheben könnten.

Der Autor gestattet die Veröffentlichung des voranstehenden Textes, sofern er ohne Änderungen oder Auslassungen wiedergegeben wird.

*

Zur notwendigen Rechtsbelehrung des veröffentlichenden [Netzportals](#): Beiträge externer oder mehrerer Autoren geben nicht unbedingt oder einhellig die Meinung der Redaktionsverantwortlichen wieder. Verstöße gegen Personen oder geltendes Recht melden Sie uns über unser [Kontaktformular](#). Wir entfernen unautorisierte oder rechtsverletzende Beiträge umgehend, ohne daß die Einschaltung eines Anwalts erforderlich wäre. Kommentare hinterlassen Sie im [Gästebuch](#). Ungebührliche Beiträge werden, den rechtlichen Bestimmungen entsprechend, gelöscht.

*